

SPARKASSEN INTERNATIONAL

1. Juli 2022

Die Sparkassenorganisation in Norwegen

In Norwegen gibt es zwei Typen von Banken: Geschäftsbanken und Sparkassen. Die norwegischen Geschäftsbanken sind überwiegend Töchter oder Filialen ausländischer Institute und in der Regel als Aktiengesellschaften organisiert. Die Sparkassen hingegen waren ursprünglich unabhängige und eigentümerlose Stiftungen, welche ihr Eigenkapital aus einbehaltenen Gewinnen speisten. Seit 1987 besteht die Möglichkeit, durch die Emission von aktienähnlichen Equity Capital Certificates (ECCs) externes Eigenkapital aufzunehmen. Die ECCs werden auch an der Osloer Börse gehandelt.

Traditionell waren die Geschäftsbanken eher für die Firmen- und Geschäftskunden und die Sparkassen für die Privatkunden zuständig. Der Großteil der norwegischen Sparkassen ist in Allianzen zusammengeschlossen. Die Allianzen sind keine geografischen Verbünde, sondern Interessengruppen.

Die erste Sparkasse wurde am 29. Juni 1822 in Oslo unter dem Namen Christiania Sparebank gegründet. Daraufhin folgte eine Reihe weiterer Sparkassen verteilt über das ganze Land. Sie trugen zu Wachstum und Entwicklung vor Ort bei und erleichterten die Selbstfinanzierung von Bewohnern und Unternehmen. In den letzten Jahren ist die Zahl der Sparkassen durch eine Welle von Fusionen zurückgegangen.

Obwohl es keine gesetzlichen Verpflichtungen gibt, wenden die Sparkassenstiftungen beträchtliche Mittel zur Förderung von kulturellen und sozialen Zwecken auf. Von den Sparkassen wird erwartet, dass sie sich im Rahmen einer verantwortungsvollen Kreditvergabe um die wirtschaftliche Förderung in ihrer Region kümmern.

Autorin:

Jana Gieseler - DSGVO

Der norwegische Bankenmarkt

Gesamtwirtschaftlich besitzt der Bankensektor in Norwegen eine unterdurchschnittliche Bedeutung im Vergleich zu anderen europäischen Ländern. Die Bilanzsumme aller norwegischen Banken im Jahr 2021 war in etwa 1,8-mal so groß wie die gesamtwirtschaftliche Leistung Norwegens. Im Vergleich dazu betrug der europäische Durchschnitt das 2,5-fache des BIP.

Der Bestand an ausfallgefährdeten Krediten liegt bei norwegischen Banken mit einem Wert von 1,6% unter dem Durchschnitt von 2% in anderen europäischen Ländern. Die Cost-Income-Ratio der norwegischen Banken lag 2021 mit 44,5% unter dem Niveau anderer europäischer Länder. Die Rentabilität der norwegischen Banken, gemessen am Return on Equity, lag 2021 deutlich über dem europäischen Durchschnitt (siehe Grafiken 2 und 3).

2021 war ein weiteres Jahr, in dem die Covid-19-Pandemie starke Auswirkungen auf die norwegische Wirtschaft hatte. Die Lockerung der Covid-Beschränkungen im Laufe des Jahres führte zu einem deutlichen Aufschwung der Wirtschaft. Im Sommer war das Aktivitätsniveau sogar höher als vor der Pandemie. Das BIP für das norwegische Festland stieg im Herbst weiter an, aber das Wachstum verlangsamte sich im vierten Quartal durch die Einführung neuer Eindämmungsmaßnahmen gegen Ende des Jahres. Die Arbeitslosigkeit ist seit ihrem Höchststand im Frühjahr 2020 deutlich gesunken und war im Herbst 2021 praktisch wieder auf das Niveau vor der Pandemie zurückgekehrt. Aufgrund staatlicher Fördermaßnahmen ging die Zahl der Insolvenzen im Wirtschaftssektor im Jahr 2021 zurück. Ein großer Teil der Kredite der Banken entfällt weiterhin auf den Immobiliensektor. Die hohe Verschuldung der privaten Haushalte und die hohen Immobilienpreise stellen nach wie vor die wichtigsten Schwachstellen im norwegischen Finanzsystem dar. Die Schuldenlast der norwegischen Haushalte ist hoch, sowohl historisch als auch im Vergleich zu anderen Ländern. Das Schuldenwachstum war 2021 etwas höher als vor der Pandemie. Nach einem starken Anstieg der Immobilienpreise ab Sommer 2020 verlangsamte sich das Wachstum in der zweiten Jahreshälfte 2021. Das Preisniveau war dennoch deutlich höher als vor der Pandemie. Die Preise für Gewerbeimmobilien sind über viele Jahre hinweg deutlich gestiegen und steigen bis 2021 weiter an.¹

Während sich Norwegen in einem Boom befindet und die Arbeitslosigkeit auf dem niedrigsten Stand seit der Finanzkrise ist, sinken aufgrund der Angriffe Russlands auf die Ukraine die Erwartungen der norwegischen Haushalte in Bezug auf ihr eigenes reales Einkommen in der Zukunft.

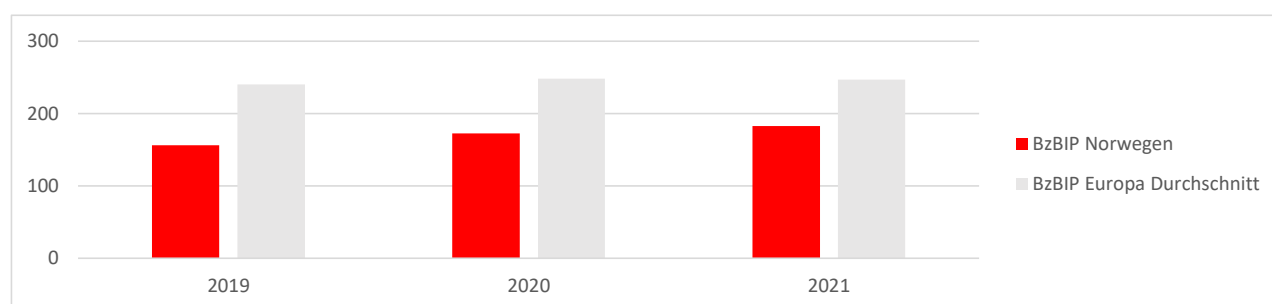
¹ Banks and other activities, <https://www.finanstilsynet.no>

Tabelle 1: Die größten skandinavischen Bankengruppen

Gruppe	Land	Bilanzsumme
Nordea Bank	Finnland	570
Danske Bank	Dänemark	529
DNB Group	Norwegen	291
Svenska Handelsbanken	Schweden	325
Skandinaviska Enskilda Banken	Schweden	321
Swedbank	Schweden	267

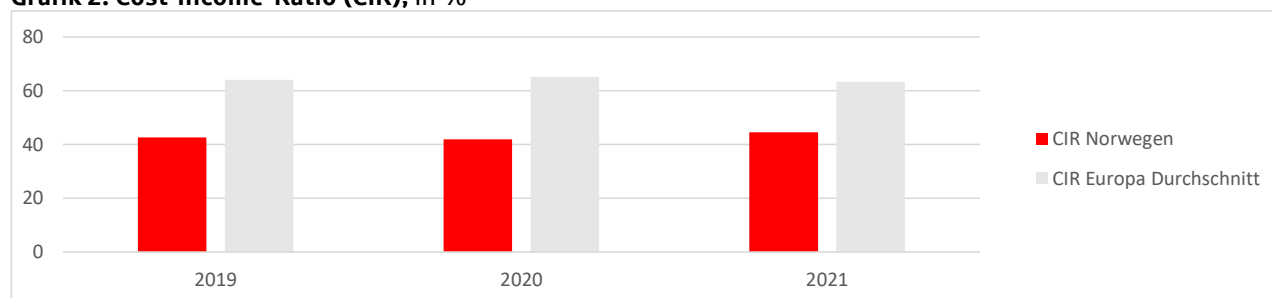
Quelle: Finanzberichte der jew. Gruppe 2021, in Mrd. Euro

Grafik 1: Bilanzsumme Banken zu BIP (BzBIP), in %



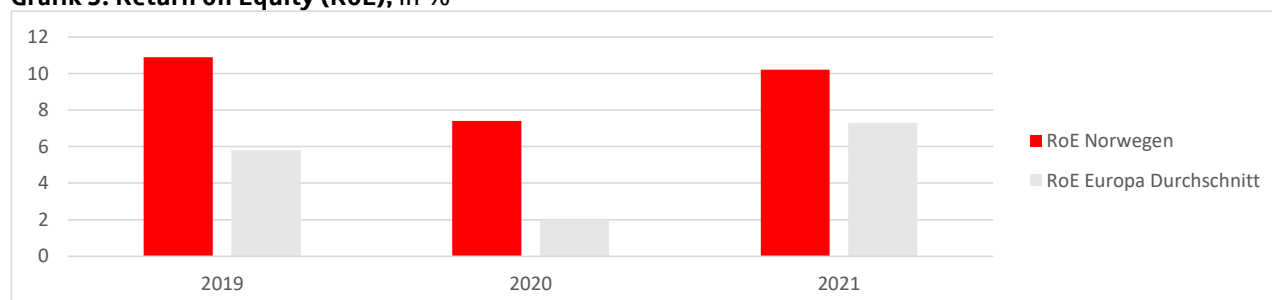
Quelle: Norges Bank, eigene Berechnungen 2022

Grafik 2: Cost-Income-Ratio (CIR), in %



Quelle: Europäische Zentralbank, 2021

Grafik 3: Return on Equity (RoE), in %



Quelle: EBA Dashboard, 2021

Die norwegischen Sparkassen

92 der insgesamt 116 Banken in Norwegen sind Sparkassen (inkl. DNB Bank ASA²). Das höchste Verwaltungsgremium, die Vertreterversammlung, setzt sich aus Mitarbeitern, Kunden und Vertretern aus der öffentlichen Verwaltung zusammen. Die 20 größten Sparkassen besitzen ca. 76% der Bilanzvolumina³ des gesamten Sparkassensektors. 2021 fusionierten Surnadal Sparebank und SpareBank 1 Northwest unter dem Namen SpareBank 1 Nordmøre. Die SpareBank 1 Telemark und SpareBank 1 BV fusionierten unter dem Namen SpareBank 1 Southeast Norway. In 2022 ging die SpareBank 1 Modum ebenfalls in der SpareBank 1 Southeast Norway auf.

Der Großteil der Sparkassen ist in Allianzen zusammengeschlossen. Die Sparebank 1 Alliance, die zweitgrößte Finanzdienstleistungsgruppe Norwegens, ist ein Verbund aus 14 vor allem größeren Sparkassen, während die Eika-Gruppe (vormals: Terra-Alliance) aus 61 überwiegend kleineren Instituten besteht. Zusätzlich existieren noch 16 unabhängige Sparkassen und die DNB Bank, die allein 57% der Bilanzsumme des Sparkassensektors auf sich vereinigt.

Die Allianzen sind keine geografischen Verbünde, sondern Interessengruppen. Ihre interne Zusammenarbeit erstreckt sich in der Regel auf die Bereiche Technologie/Abwicklung, Werbung/Kommunikation, Erfahrungsaustausch und Einkauf. Außerdem bestehen gemeinsame Tochterunternehmen, z.B. im Versicherungsbereich oder für die Emission von Pfandbriefen.

² Die DNB Bank wird seit 2015 in einigen Aufstellungen nicht mehr als Sparkasse, sondern als Privatbank behandelt. Grund hierfür ist, dass der Aktienanteil der Sparkassenstiftungen an der DNB Bank unter 10% gefallen ist. Trotzdem ist die DNB Bank noch Mitglied des Sparkassenverbandes (siehe auch Abschnitt „Rechtsform und Eigenkapital“).

³ Ohne DNB Bank ASA

Tabelle 2: Größte norwegische Banken und Sparkassen

	Bilanzsumme in Mrd. EUR
DNB Bank ASA	210
SpareBank 1 SR-Bank ASA	21
SpareBank 1 SMN	17
Santander Consumer Bank AS	16
SpareBank 1 Østlandet	14
Sparebanken Vest	12
SpareBank 1 Nord-Norge	11
Sparebanken Sør	9
Sbanken ASA	7
Bank Norwegian AS	6

Quelle: Statistikteil der Webseite von Finans Norge, 2022⁴

Tabelle 3: Strukturmerkmale norwegischer Sparkassen

Rechtsform und Eigenkapital Sparkassen wurden ursprünglich als unabhängige Eigentümerlose Gesellschaften gegründet. Ihr Eigenkapital speiste sich aus einbehaltenen Gewinnen. Seit 1988 besteht die Möglichkeit, durch die Emission von aktienähnlichen Equity Capital Certificates (ECCs) externes Eigenkapital aufzunehmen. Seit 2009 ist es auch möglich, im Falle einer Zusammenlegung von Sparkassen lokale Stiftungen zu gründen, die über ECCs am neuen Institut beteiligt sind.

Die zum Tier 1 zählenden ECCs begründen ein begrenztes Eigentum an der Bank. Das Mitspracherecht ist auf 40% der Hauptversammlungsvertreter beschränkt. Entscheidungen, die die ECCs direkt betreffen, bedürfen einer Zweidrittelmehrheit der ECC-Vertreter. Außerdem absorbieren ECCs Verluste der Sparkasse erst, wenn das primäre Eigenkapital (d.h. Gewinnrücklagen) aufgebraucht ist. 39 Sparkassen haben bislang ECCs ausgegeben, davon sind 28 an der Osloer Börse notiert.

Sparkassen können seit 2002 in private Aktiengesellschaften umgewandelt werden. Das Eigenkapital dieser Sparkassen muss dann in Stiftungen eingebracht werden. Nur Institute, bei denen mehr als 10% des Eigenkapitals in den Händen einer Sparkassenstiftung liegt, dürfen sich Sparkasse nennen und als Mitglied der Gemeinschaftseinrichtungen des Sparkassensektors angehören.

⁴ Die Zahlen für die Bilanzsumme repräsentieren nur die norwegischen Banken auf Ebene des Mutterkonzerns, Bezugsjahr 2020

Geschäftstätigkeit	Seit einer Änderung des Sparkassengesetzes 1961 unterliegen die Sparkassen keiner Einschränkung ihrer Geschäftstätigkeit.
Regionalprinzip	Es existiert kein Regionalprinzip. Eine Banklizenz gilt landesweit. Die nutzt v.a. die DNB. Die 66 kleinsten Sparkassen (Bilanzsumme bis 1 Mrd. EUR) sind sehr lokal fokussiert, ihre Geschäftsgebiete können sich aber überlappen. Die 22 mittelgroßen Sparkassen (bis 10 Mrd. EUR) erhalten ihre Kundenbeziehungen oft auch außerhalb des angestammten Geschäftsgebiets aufrecht – eine Reaktion auf die hohe Mobilität der Norweger innerhalb ihres Landes.
Gemeinwohlorientierung	<p>Gewinne dürfen unbegrenzt für gemeinwohlorientierte Zwecke eingesetzt werden. Bei einer Ausschüttung von über 30% ist die Finanzaufsicht zu informieren, über 60% ist deren Genehmigung einzuholen.</p> <p>Der Sparkassensektor ist einer der größten privaten Beitragszahler Norwegens zu Sport, Kultur und Freiwilligenarbeit und wird laut einer Erwartungsumfrage des Sparkassenverbandes im Jahr 2022 zwischen 2 und 2,5 Milliarden NOK (ca. 245 Mio. EUR) für gemeinnützige Zwecke verteilen.</p>
Einlagensicherung	Der staatliche Einlagensicherungsfonds wurde 2004 ins Leben gerufen. Er ist verpflichtend für alle Institute mit Sitz in Norwegen. Die vormals bestehenden Einlagensicherungsfonds der Sparkassen und der Geschäftsbanken sind in diesen Fonds eingegangen. Der Fonds schützt Einlagen pro Person bis 2 Mio. NOK (ca. 250.000 EUR).

Der Dachverband: Sparebankforeningen



Der Dachverband der norwegischen Sparkassen wurde 1914 gegründet.

Am 1.1.2010 wurde der norwegische Finanzverband Finance Norway (FNO) gegründet. Die FNO vertritt sowohl Sparkassen als auch Geschäftsbanken, Versicherungsgesellschaften und andere Finanzunternehmen. Die Sparkassen sind weiterhin Mitglied im Sparkassenverband, der seinerseits Mitglied der FNO ist. Der Verband der Geschäftsbanken ist im Gegensatz zum Sparkassenverband personell komplett in der FNO aufgegangen. Ausgelöst wurde der Zusammenschluss durch die Fusion der größten norwegischen Bank DNB mit der größten Sparkasse Gjensidige Nor zur DNB Nor im Jahr 2003. Allerdings arbeiten mittlerweile auch die meisten Mitarbeiter des Sparkassenverbandes für Finance Norway.

Tabelle 3: Wichtige Strukturmerkmale des norwegischen Sparkassenverbandes

Mitglieder	92 Sparkassen inklusive DNB
Rechtsform	Verein
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">• Klärung der Interessen für Sparkassen und -stiftungen gegenüber den Behörden, der Politik und anderen relevanten Stakeholdern.• Dialog und Zusammenarbeit mit Behörden und anderen zu Rahmenbedingungen und Regelungen, die für Sparkassen und Sparkassenstiftungen von Bedeutung sind.• Reputationsaufbau und Etablierung eines besseren Verständnisses für die geschäftlichen und sozialen Beiträge von Sparkassen.• Wissens- und Kompetenzerweiterung bei den Mitgliedern des Sparkassenverbandes in Bereichen, die für eine gut funktionierende Sparkassenbranche von Bedeutung sind.

Der Dachverband der norwegischen Sparkassen ist Mitglied des Weltinstituts der Sparkassen (WIS) und der Europäischen Sparkassenvereinigung (ESV).

Impressum

Herausgeber

Deutscher Sparkassen- und Giroverband
Financial Markets & Economics
Charlottenstraße 47
10117 Berlin

Telefon: 030 20225-5281
www.DSGV.de

Gestaltung

Franz Metz, Berlin

Bildnachweis

Seite 1: mala_ja

Verantwortlich

Dr. Thomas Keidel – DSGVO
Thomas.Keidel@DSGV.DE

Autorin

Jana Gieseler
Jana.Gieseler@DSGV.DE

Hinweis

Alle Publikationen dieser Reihe finden Sie unter
[http://www.dsgv.de/de/sparkassen-finanzgruppe/
sparkassen-international/index.html](http://www.dsgv.de/de/sparkassen-finanzgruppe/sparkassen-international/index.html)